

Kontakion auf den hl. Theodoros unter dem Namen des Romanos.

Herausgegeben von

Dr. Paul Maas.

Abkürzungen:

Akr. (dazu die Nummer) = Liste der Kontakien in: Krumbacher, *Die Akrostichis in der griechischen Kirchenpoesie, Sitzungsber. bayer. Akademie* 1903, S. 559.

BZ. = *Byzantinische Zeitschrift*.

Delehayé = H. Delehayé, *Les légendes grecques des saints militaires*, 1909.

Krumbacher, *Misc.* = Krumbacher, *Miscellen zu Romanos, Abhandl. bayer. Akademie* XXIV (1907).

Krumbacher, *Hl. Georg* = Krumbacher, *Der heilige Georg in der griechischen Überlieferung, Abhandl. bayer. Akad.* XXV (1911).

P = Cod. Patmensis 213 (saec. ca. XI) fol. 8^r—11^r nach der 1885 von einem patmischen Mönch für Krumbacher hergestellten und von diesem revidierten Abschrift (den größten Teil der Hs hat Krumbacher selbst abgeschrieben). — Krumbachers ganzes Material zu Romanos ist jetzt Eigentum der bayer. Akademie, in deren Auftrag ich die Ausgabe vorbereite. [Die Korrektur habe ich 16. IV. 12 in Patmos an Hand des Originals gelesen.

Pitra = J. B. Pitra, *Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata*, I (1876).

Im Text bedeutet <> Einfügung durch Konjekturen, [[...]] Athetese, †...† ungeheilte Korruptel, |:...:| Refrain.

Über Kontakion und Kukulion im Allgemeinen vgl. BZ. XIX S. 285 ff.

Der Wunsch von Dr. Hengstenberg, einen Text, auf den er sich in seinen Untersuchungen (unter Teil II) beziehen muß, ganz gedruckt zu sehen, und die Sitte dieser Zeitschrift, die Texte von den Aufsätzen zu trennen, führen dazu, daß hier einem an und für sich wenig bedeutenden Gegenstand ein selbständiger Artikel gewidmet werden muß. Das Kontakion, das hier zum erstenmal publiziert wird, liefert ein paar neue Züge zur Theodoros-Legende; diese wird Hengstenberg diskutieren. Ferner aber trägt es in seiner Akrostichis den Autornamen Romanos; hierzu muß ich mich als Spezialist äußern.

Unter dem Namen des Romanos sind etwa fünfzig Kontakien überliefert, die den Höhepunkt der byzantinischen Poesie bedeuten; zu diesen gehören z. B. die ersten siebenundzwanzig der von Pitra edierten Stücke. Denselben Namen tragen auch etwa vierzig Kon-

takien geringerer Qualität, von denen fast die Hälfte literarisch völlig wertlos ist. Schon Pitra hat die zwei ganz schlechten und das eine der mittleren Gruppe, die ihm vorlagen (Nr. 28, 29, 30 seiner Ausgabe) aus stilistischen Gründen athetiert. Eine chronologisch nachweisbare Fälschung habe ich *BZ.* XV S. 36ff. ediert, und bei dieser Gelegenheit auf die stilistischen und metrischen Kennzeichen einer ganzen Gruppe von Fälschungen hingewiesen. Aus dem, was sonst noch zu dieser Frage gesagt ist (vgl. Krumbacher, *Misc.* S. 92ff., 106ff. und *Hl. Georg* S. 261ff.), sei hier nur noch meine Beobachtung mitgeteilt, daß fast nur hagiographische Kontakien, diese aber etwa zur Hälfte (heute sag ich: zur größeren Hälfte) gefälscht sind. Unter den ganz edierten Stücken dieser Gruppe ist nur ein unbedingt echtes, das auf die hll. Vierzig Märtyrer.¹

Das vorliegende Kontakion habe ich schon einmal als verdächtig bezeichnet (*BZ.* XVI S. 575 Anmk. 1); jetzt zähle ichs den Fälschungen zu. Wenn es auch nicht auf das Niveau der schlimmsten Gruppe herabsinkt, so steht es doch tief unter allem was den unverkennbaren Stempel des Meisters trägt. Auf grammatische Einzelheiten möchte ich nicht eingehen, weil in diesem Gedicht die Grenzen zwischen Schnitzer und Korruptel verschwimmen; ich lege auch keinen besonderen Wert auf zwei gesicherte Vulgarismen, die ich aus Romanos nicht belegen kann (zu η' 1, κ' 4). Es genüge, aus den Kompositionsfehlern die stümperhafte Verbindung der beiden Hauptteile ($\iota\delta'$ — $\iota\epsilon'$), und aus den zahlreichen Geschmacklosigkeiten die Sentenzen ζ' 7 und $\kappa\epsilon'$ 3 zu notieren.² So etwas dem Dichter der prachtvollen Christuslieder zuzuschreiben, gewinne ich nicht über mich, selbst wenn ich mit der Möglichkeit rechne, daß sich Romanos bei leichteren Stoffen gehen ließ.

¹ *Akr.* 49, ed. Krumbacher, *Misc.* 22. Das andere Kontakion gleichen Titels (*Akr.* 48, ed. Krumbacher, *Misc.* 16) ist auch zweifellos von Romanos, aber es gehört nicht eigentlich zu den hagiographischen. Es ist ein Lied auf alle Märtyrer (wie das 21. bei Pitra) mit der Akrostichis τοῦ ταπεινοῦ Ρωμανοῦ. Am Schluß sind drei Strophen (*Akr.* 47η) angefügt, die eine Episode aus dem Martyrium der Vierzig behandeln, ohne daß die Zahl genannt würde. Der Zusatz stammt aber wohl von Romanos.

² Die Wirkungslosigkeit des Drachenkampfes will ich dem Dichter nicht vorwerfen, weil ich ihm nicht die Selbständigkeit zutraue, die Kontamination der Motive, die daran schuld ist, zuerst vorgenommen zu haben. Daß der Drache für Menschen ungefährlich ist (ζ' 3), gehört unmöglich ursprünglich zu Theodors Drachenkampf, der doch eine Heldentat sein soll. Mir scheint die ganze Exposition (ζ' — η') darauf zu führen, daß es sich im Grund um eine giftige Quelle handelt; eine solche war natürlich besonders den Tieren gefährlich, da die Menschen mit Trinkwasser versehen zu sein pflegen und zudem durch den Geschmack gewarnt werden können; hier war ein Wächter wirklich nötig. Der Speerkampf ließ sich damit nicht organisch verbinden.

Überlieferung. Ein Kontakion auf den hl. Theodoros steht in jeder Kontakienhs. zum ersten Fastensamstag (ausnahmsweise auch zum 7. Februar). Aber das typische Kontakion ist nicht das vorliegende, sondern jenes mit der Akrostichis ὁ ὕμνος Ῥωμανοῦ εἰς τὸν ἅγιον Θεόδωρον (*Akr.* 59), dessen Anfang Pitra S. 579 ediert hat; es schildert das Martyrium, ohne den Drachenkampf zu erwähnen, fügt dagegen eine ausführliche Erzählung des Martyriums dreier Freunde des Theodoros zu, des Eutropis, Kleonikos und Baliliskos; seine Echtheit ist fraglich. Das vorliegende Kontakion (*Akr.* 58) steht nur in der größten Kontakienhs., dem Patmischen Doppelcodex 212—213, und zwar vor dem eben genannten; in andern Hss. ist keine Spur davon. Die Überlieferung ist schlecht; oft greifen die Korruptelen so tief, daß an Emendation nicht zu denken ist.

Das Strophenmetrum ist das beliebteste des ersten Tones, das gleichhäufig nach den Musterstrophen τὸ φοβερόν σου κριτήριο (*Romanos Akr.* 7) und τῇ θεοτόκῃ προσδράμωμεν (*Romanos Akr.* 6) benannt wird. Das Schema ist bei *Romanos*:¹

— — — — —	— — — — —	— — — — —	a b c
— — — — —	— — — — —	— — — — —	a
— — — — —	— — — — —	— — — — —	d c c
— — — — —	— — — — —	— — — — —	e c
5 — — — — —	— — — — —	— — — — —	f f g
— — — — —	— — — — —	— — — — —	h h
— — — — —	— — — — —	— — — — —	i i k
— — — — —	— — — — —	— — — — —	l l l

Die besonderen Eigentümlichkeiten des vorliegenden Liedes, soweit sie sich durch Wiederholung legitimieren (vereinzelte Abweichungen vom Schema sind im kritischen Apparat angegeben) sind folgende:

- 1¹ — — — — — öfters.
- 2¹ — — — — — öfters, ebenso in *Akr.* 48.
- 3¹ — — — — — öfters, ebenso in *Akr.* 48.
- 3² Schluß — — — — — ζ', ebenso *Akr.* 7 β' ζ'; 48 öfters.
- 3³ = 4² öfters neunsilbig, ebenso *Akr.* 48 β' θ' (3³), α' η' (4³).
- 5¹⁻² ohne Trennung öfters, ebenso *Akr.* 48.
- 5³ — — — — — öfters, ebenso *Akr.* 48; — — — — — ιδ' κ'.
- 6² kann eine oder zwei Silben mehr haben.
- 7¹ = 7² meist eine Silbe mehr, ebenso *Akr.* 48 ε' ιζ' ιθ' (7¹), ε' (7²).
- 8¹ = 8² meist eine Silbe mehr, ebenso *Akr.* 48 η' ιη' (8¹), ιη' (8²).

¹ *Akr.* 7 ed. Krumbacher, *Studien zu Romanos* S. 163; *Akr.* 6 ebenda 184; *Akr.* 48 ed. Krumbacher, *Misc.* 16.

² Aus typographischen Rücksichten lasse ich dies Kolon, das eigentlich zur ersten Langzeile gehört, eine gesonderte Zeile bilden.

Das Lied hat also einige in den isometrischen Stücken des Romanos fehlende Freiheiten, aber das gleiche gilt für das sicher echte Lied *Akr.* 48, wo v. 4¹ oft fünfzehnsilbig, 5² oft proparoxytonisch ist.

Das Metrum des Kukulions (Prooemions) ist singulär (ιδιόμελον), aufgebaut nach dem beliebten Schema a a b | e | e | d. Da das Kukulion jedoch nicht den richtigen Refrain hat, muß es als nicht zugehörig betrachtet werden.

Ich lasse nunmehr einen kritischen Text folgen. Die Änderungen, die der Inhalt nicht fordert, dienen dem Metrum; solche sind aber nur dann vorgenommen worden, wenn die Anomalie singulär und eine einleuchtende Emendation zur Hand war (so θ' 5²). Die Parallelen aus den von Delehaye gedruckten Martyrien des hl. Theodoros zitiere ich nur da, wo sie für den Text von Nutzen sind. Über Orthographica ist in der Regel keine Rechenschaft gegeben.

Kontakion auf den hl. Theodoros (*Akr.* 58).

Akrostichis: τοῦ ταπεινοῦ Ῥωμανοῦ ὁ ψαλμὸς οὗτος.

ἦχος α'.

Kukulion: ιδιόμελον.

Strophen: τὸ φοβερόν σου.

[[Μεγαλομάρτυς περίφημε, τυραννοκτόνε ἀήττητε,
φοβερὲ ὀπλίτα τοῦ Χριστοῦ,
ἀντόπλισαι τοὺς καθ' ἡμῶν κινουμένους,
ἀγώνισαι, κτῆσαι καὶ νῦν ὡς ἀνδρεῖος
5 τῆς νίκης τὸν στέφανον.]]
α' Τὸν περιβόητον μάρτυρα καὶ περίφημον τοῦ κυρίου θεράποντα,
τὸν εἰς πρεσβεῖαν μὲν ἔτοιμον,
καὶ εἰς προστασίαν περὶ πάντα θερμότατον, ἀνυμῆσαι
βουλόμενος
θεωρῶν τὰ προλάμποντα τῶν ἀρετῶν αὐτοῦ χαλινοῦμαι καὶ
βεβιάσμαι.
5 ὁρῶ γὰρ πλῆθος κατορθωμάτων καὶ πέλαγος θαυμάτων
καὶ τῶν ἀνδραγαθημάτων τὰ μεγέθη, καὶ δονοῦμαι

Überschrift: τῷ α' σα(ββάτῳ) τῶν νηστειῶν κοντ(άκιον) εἰς τὸν ἅγιον μεγαλομάρτυρα θεόδωρον ιδιόμελον φέ(ρον) ἀκροστιχίδα τοῦ ταπεινοῦ Ῥωμανοῦ ὁ ψαλμὸς οὗτος ἦχος α', und zu der ersten Strophe (α'): πρὸς τὸ τῇ θεοτόκῳ προσδ(ράμωμεν) P.

Kukulion scheint nicht zugehörig (s. o.) | 3 ἀντόπλισαι sic P; vgl. Krumbacher, *Misc.*, 99².

ἀνδρείας τὰς νίκας, ἀριστείας ἀγώνων, ἃ οὐδὲ ἱκανῶ εἶπεῖν,
 πόσοις περιέστεψεν στεφάνοις τὸν αὐτοῦ Χριστὸς
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|

β' Ὁ λειμὼν ὁ τοῦ μάρτυρος οὗτος πέφυκεν ὡς δρυμὸς τις
 κατὰ δασος,

τῇ συνδενδρίᾳ σκεπόμενος
 τῶν ἀνθῶν πνεόντων εὖρωστα καὶ καλλίπνοα καὶ ῥωννύων
 τοὺς ἅπαντας·

ἐν ᾧ ὁ τάλας ἐγὼ εἰσελθὼν τι ἐκλέξασθαι ἄμαυροῦμαι τί
 δρέψασθαι·

5 ἀμμηχανῶν δὲ ἔστηκα μέσον καὶ βλέπων ἐκθαμβοῦμαι
 καὶ τῇ ὄψει οὐ κορέννυμαι πρὸς τὴν τῆς θεᾶς πολυκοσμίαν·
 ἐνθεν καρποὶ θεοειδεῖς, καὶ ἐνθεν οἱ πόνοι οἱ τοῦ ἁγίου
 θάλλουσιν·

παντόθεν τὰ αὐτοῦ αὐτὸν τὸν ἔνδοξον στέφουσιν
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|

γ' Ὑπελθὼν τὰ παράδοξα καὶ τὰ μέγιστα ἀφορῶν εἰς τὸν
 μάρτυρα

ἐκ τῶν πολλῶν ἐνὸς ἄρξομαι
 μάλιστα γινώσκων τοῦ ἁγίου τὸ σύντομον πρὶν αἰτῆσαι
 δωρούμενον·

καὶ τὸ πέρασ τοῦ βίου αὐτοῦ διηγῆσομαι, ὅπερ πέρασ οὐκ
 ἔσχηκεν·

5 αἶε γὰρ ζῶν δὲ καὶ μετ' ἀγγέλλων συνόμιλος ὑπάρχων
 τὰ αὐτῷ ἐνειθισμένα πράττει σώζων καὶ οἰκτείρων·
 τοῦτόν τι τοῦ βίου, οὐ τιμὴ, οὐ ζώνη, οὐ πλοῦτος τις παρέ-
 πεμψε·

Χριστῷ γὰρ ἐσφράγιστο καὶ ἔχει ποθῶν αὐτὸν
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|

δ' Τοῦτου ἰσχύς, δόξα, ὑπαρξίς καὶ ἀξίωμα ὁ Χριστὸς ἦν καὶ
 στήριγμα·

αὐτὸν ψυχῇ τε καὶ σώματι

β' 4¹ eine Silbe zu viel am Anfang | 6 κορέννυμαι] — Metrum |
 7 θεοειδεῖς] — Metrum.

γ' 1 verstehe ich nicht | 3 τοῦ ἁγίου] statt des Akkusativs, vielleicht um
 des Verses willen | 5 γὰρ ... δὲ wie ε' 4 καὶ ... δὲ | 7¹ τι] τῇ P | 7³ nichts
 Irdisches hat ihn irreführt?

- ἦν ἡμφιεσμένος ἀντὶ ὅπλων καὶ θώρακος ἔσωθεν τε καὶ
ἔξωθεν·
τόξον, ξίφος, φαρέτραν, ῥομφαίαν ὁ εὖσθενος τὸν Χριστὸν πε-
ριεζώσατο·
- 5 αὐτὸν καὶ ὡς περικεφαλαίαν σκεπόμενος ὁ μάρτυς
ἐτροποῦτο τοὺς πολέμους τῶν φυλῶν καὶ τῶν δαιμόνων·
ἔμπυρον ἔχων ζῆλον ὑπὲρ τῆς ἀληθείας γενναίως ἡγωνίζετο·
εἶχεν γὰρ αὐτὸν πιστὸν Χριστὸς ἡ ἀλήθεια
|: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- ε' Ἀριθμεῖν οὐ δυνήσομαι τὰ τοῦ μάρτυρος ἃ εἰσι τὰ τεράστια·
ἓνα δέ, ὃ ἐξετέλεσεν
πρὸ τοῦ μαρτυρίου τῆς αὐτοῦ τελειώσεως, ἀναγκαῖον διη-
γήσασθαι·
ἐνθεν γὰρ καὶ ἀρχὴν αὐτῷ τὴν τῆς ἀθλήσεως ὁ Χριστὸς
ἐδωρήσατο
- 5 ἐπὶ ἀσπίδα καὶ βασιλίσκον καὶ δράκοντα πατῆσαι·
καὶ προοίμιον ἀγώνων ἐβεβαιώθη τῷ ἀγίῳ.
ἀλλὰ μηδεὶς ὡς λῆρον τὰ θαύματα δέξῃ· ὑπάρχει γὰρ
παράδοξα·
ἐντεῦθεν γὰρ δείκνυσιν Χριστὸς αὐτὸν ἐνδοξον
|: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- ς' Πλησίον τῆς Εὐχαΐτων γῆς πηγὴ ὕδατος ἦν, ἐν ᾗ ἐνεφώλευσεν
ἀπὸ τινος διαστήματος
δράκων ἰοβόλος, οὐκ ἀνθρώπου ἀπτόμενος, ἀλλὰ κτήνη
χειρούμενος·
καὶ ὁποῖον δ' ἂν ἄλογον ἐκ ταύτης ἔπινεν, ἐν τῷ πίνειν ἐπήρχετο·
5 καὶ ἐνειλεῖτο ἐν τῇ κοιλίᾳ ὥστε ἐμεῖν τὸ πόμα·
ἐνειλίσσων καὶ συσφίγγων ὁ θῆρ ἀνῆρει τοῦτο·
καὶ τοῖς παροδίταις καὶ ὁμόροις ἐπήγει ἐπὶ ἱκανοῖς ἔτεσιν,
ἕως οὗ ὁ κύριος τὸν αὐτοῦ ἀπέστειλεν
|: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|

δ' 5¹ der Akk. statt des Dat. dürfte dem Schreiber gehören; vgl. β' 2.
ε' 2 vgl. Romanos *Akr.* 48 (Krumb. *Misc.* 17) δ' 3 ὁ γὰρ πιστεῖ κτησά-
μενος ὁμῶν ἓνα λείψανον (nicht zu ändern) | 3³ vgl. Romanos *Akr.* 54 (un-
ediert, Echtheit sehr zweifelhaft) ιε' Λέγειν τὰ τοῦ ληστοῦ ἀναγκαῖον | 7 δέξῃ
statt δέξεται.

ς' 5¹ wickelte sich um den Leib | 6² eine Silbe fehlt | 7² ἐπολεῖ P.

- ζ' Ἐκεῖ τὰ ὕδατα νάματα καὶ στενάγματα καὶ πικρίας ἀνέβρυσαν,
πηγὴν τῶν θρήνων καὶ θλίψεων,
εἴπερ ἔστι λέγειν ταύτην πηγὴν καὶ οὐ πληῆξιν ἀναιροῦσαν
καὶ πλήττουσαν·
ἐκ τοῦ κτήνους γὰρ ἕκαστος ἀποστερούμενος τῷ φόρτῳ ἐμα-
στίζετο
- 5 καὶ ἐνεκροῦτο ἐπὶ τῇ θεᾷ ἀμηχανῶν τί δρᾶσαι·
μάλιστα ὁ ἐπὶ ξένης πάσης ἄμοιρος ἐλπίδος·
τάφον δὲ τὸν βίον καὶ θανάτου ταμεῖον ὁρῶν, πῶς οὗτος
ζήσεται;
- ὁ ταῦτα μὴ ἐὼν θεὸς τὸν αὐτοῦ ἀπέστειλεν
|: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- η' Ἰδοῦσα ταῦτα τὰ ἄτοπα ἐγγινόμενα τίς γυνὴ πάνυ ἔνδοξος
Εὐσέβεια τῷ ὀνόματι
τῆς αὐτῆς πολίχνης ἀληθῶς ὡς Εὐσέβεια ἐγκατέστησεν
φύλακα
πρὸς τὸ ἕκαστον ἄνθρωπον τὸν παροδεύοντα μετὰ κτήνους ἢ
ἔφιππον
- 5 διακωλύειν μὴ προσεγγίσει πηγῇ τῇ ἰοβόλῳ
ἢ ἐπαίνων ἐπαξία δι' αὐτὸ καὶ μακαρία·
ταύτης τὸ θεῖον ἔργον ὁ Χριστὸς θεωρήσας καὶ τὴν καλλι-
στην πρόθεσιν
κατ' ἐκείνου τοῦ θηρὸς ἀπέστειλεν τὸν ἴδιον
|: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- θ' Νεύματι οὖν τῷ τοῦ σφύζοντος ὁδηγούμενος ὁ ἀνδρεῖος Θεό-
δωρος
ἐν τῇ πηγῇ παρεγένετο
ἔφιππος ἀστεῖος· ὃν ὁ παῖς ὁ δοθεὶς ἐκεῖ τοῦ φυλάττειν
ἰδὼν αὐτὸν
προσελθὼν ἐπειρᾶτο κωλύειν, δηλῶν αὐτῷ τὰ τὸν τόπον συνέ-
χοντα·

§ 1 νάματα] etwa λύματα ser. | 3 πηγὴν und πληῆξιν vertauscht P 7 δὲ] τὲ P.
η' 1 τίς am Kolonanfang (so auch ιδ' 7 κδ' 3) mittelgriechisch, mir aus
Romanos nicht erinnerlich | 2 Εὐσέβεια] Εὐσεβία P stets und einige der
Texte bei Delehay; das Metrum fordert hier wie ιγ' 6 κγ' 1 das Propar-
oxytonon | 6 δι' αὐτό = διὰ τοῦτο; die vulgäre Form ist in der Überlieferung
der sicher echten Stücke des Romanos in allen Hss. regelmäßig durch διὰ
τοῦτο ersetzt worden, vgl. BZ. XVI S. 570.

- ὁ δὲ γενναῖος προσμειδιάσας ἐντέλλεται σιγῇσαι
 5 καὶ φησίν· Ὅψει τὴν δόξαν τοῦ δυναμοῦντος με κυρίου.
 προσελθὼν οὖν τοῖς ρείθροις, παρ' αὐτὰ καὶ ὁ δράκων ἐπέβη,
 ὁ δὲ ἅγιος
 προσηύχετο· Κύριε, ἐν σοί με ἀνάδειξον
 |: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- ι' Οὕτως αὐτὸν προσευχόμενον τὴν εὐχὴν αὐτοῦ ὁ θεὸς προσ-
 εδέξατο
 ἰσχὺν αὐτῷ δωρησάμενος·
 τοῦ γὰρ ὑπομήρου τοῦ ἁγίου τοῖς ὕδασι ἐστηκότος καὶ
 πίνοντος
 ἐνείληθη ὁ δράκων τῷ ἵππῳ καὶ ἔσφιγγεν ἐπὶ τῷ ἀνελεῖν αὐτόν·
 5 ὁ δὲ γενναῖος ἄνωθεν ἄνω τὸ δόρυ ἀνατείνας
 καὶ τῷ στόματι δυνάμει ἐπιπῆξας τοῦ θηρίου
 τοῦτον οὕτως ἀνείλεν τῆς αὐτοῦ μαρτυρίας τὰ πρόθυρα ἑῶν
 αὐτοῖς
 τὴν χάριν ἐνέχυρον· εἶχεν γὰρ αὐτὸν Χριστὸς
 |: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- ια' Ὑψηλῶς ἐκηρύττετο ἐκ τῆς πόλεως Εὐχαΐτων ὁ ἅγιος
 ἐλευθερίας τυχοῦσης νῦν
 ὅς ὡς ἐκ δρυμοῦ ἦν καὶ αὐτὴν ἐλυμαίνετο τοῦ θηρὸς τὸ
 ἀνήμερον,
 ὃν ὡς μονιὸν ἄγριον κατανεμόμενος ὁ πάνθηρ κατανάλωσεν·
 5 τοῦτο τὸ θαῦμα πᾶσα εὐφῆμει χώρα πόλις καὶ κώμη,
 καὶ ὁ παῖς δὲ ἐξαιρέτως ὁ τοῦ δράματος αὐτόπτης
 ἀνεθεὶς τῆς ἐνέδρας· μέσον γὰρ <τοῦ> θανάτου καὶ τῆς ζῆφης
 ἐπύκτευν·
 δι' ὧν δὲ λελύτρωται ἀνύμνει τὸν τοῦ θεοῦ
 |: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- ιβ' Ῥαθυμίαν ἀπώσάμενος, χομιζόμενος τὴν χαρὰν σπεῦσον
 τάχιστα,
 τῷ δούλῳ ἔφη ὁ ἅγιος

Θ' 5² κυρίου] θεοῦ P; vgl. Delehay 155, 14 τοῦ κυρίου ἐνδυναμοῦντός
 σε | 6¹ Nominat. absol., kommt auch bei Romanos vor.

ι' 2¹ ὑπὸ μειροῦ P: ~~~~ Metr.: ὑπομήρου = ἵππου? | 72—8¹ korrupt;
 zu πρόθυρα vgl. ε' 6.

ια' 3f. versteh ich nicht | 5 πᾶσαν εὐφ. χώραν πόλιν καὶ κώμην P.

ιβ' Ῥαθυμία heißt mittelgriechisch Verzweiflung.

τῷ προστεταγμένῳ συμφορᾷ τοὺς ὀδεύοντας ἀπαλλάττειν
 καὶ θλίψεως,
 ,καὶ ἀνάγγειλον τῇ σῇ κυρίᾳ ᾧ λέγω σοι· ἐπειδὴ τῇ γνώμῃ
 ἔδειξας
 5 τοὺς χρηστοὺς τρόπους σου φανεροῦσα, οὗς ἔδειξας δι' ἔργων,
 δέον σε ὡς ὑπὲρ τούτων μισθοὺς πορίσασθαι ἀξίους·
 πρόκειται μοι ἀθλῆσαι· ἔνθα δὲ τελειοῦμαι, τὸ ἔμὸν σῶμα
 ὦνῃσαι·
 ἀρκετόν σοι ἀντὶ μισθοῦ· λήψει γάρ με τὸν τοῦ Χριστοῦ
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
 ιγ' Ὡ σοφῆς διαθέσεως, ὦ ἀγάπησις, ὦ μισθὸς ἀναφαίρετος,
 ὦ προστασία, ὦ πρόνοια,
 ὦ αὐτοδωρήτου παροχῆς, ὦ χαρίσματος, ὦ μεγάλης
 αἰνέσεως,
 ὃν ὁ παῖς ὥσπερ χάρτην καὶ τίμια γράμματα τῇ χειρὶ τῇ τοῦ
 μάρτυρος
 5 ἐντεταγμένα ἀποκομίζει τὴν θείαν διαθήκην
 σφραγισμένην ταῖς εὐνοίαις ὑπογραφῶν τῶν διὰ ταύτης
 πρῶτῃν διασωθέντων· ἦντινα δεξαμένη ἡ ἀληθῶς Εὐσέβεια
 ἐφ' οἷς κατηξιώται ἐδόξαζεν τὸν τοῦ Χριστοῦ
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
 ιδ' Μάθωμεν καὶ τὴν ἐμφάνειαν καὶ τὴν δύναμιν τῆς οὐσίας
 τοῦ μάρτυρος,
 πῶς ἀνεγράφη, καὶ ἴδωμεν,
 ποταπή, καὶ ποῖος τρόπος καὶ τίνες πέλουσιν οἱ αὐτὴν
 ἀναγράφαντες·
 τῶν εἰδώλων ἐπέκειτο ὁ βδελυρὸς καιρὸς καὶ ἡ πικρὰ ἐπικράτηςις,
 5 καὶ ἡ τῆς πλάνης πολυθεΐα πανταχοῦ ἐκλονεῖτο
 βασιλεύοντος Μαξίμου καὶ Μαξιμίνου τῶν ἐχθίστων,
 οἷσπερ συμμαχήσας τὶς ὄνομα Βρίγγας, ὁ τῶν κακῶν πραι-
 πόσιτος·
 τούτων ἐν τοῖς χρόνοις ἦν, ὃν εἶχεν Χριστὸς στερόβον
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|

ιγ' 4 δν] ἦν scr.? | 5 ἐντεταγμένος scr.? | Es scheint von einer Urkunde
 die Rede zu sein, die von den durch die Maßregel der Eusebeia vor Schaden
 bewahrten unterzeichnet war | 6 τῶν] τὸν P.

ιδ' 1f. vgl. xβ' 5 | 3² μέλλουσιν P | 7 συνεμάχει scr.?

- ιε' Ἀγει τοῦτον τὸν φιλόθεον ὁ πραιπόσιτος τότε ἐπὶ τοῦ
 βήματος
 καὶ ὡς χρυσίον τὸ δόκιμον
 καθάπερ ἀκόνῃ παρηκόνει τοῖς ῥήμασιν ὁ δεινὸς ὡς συν-
 τρίμμασιν
 λέγων· ,Λάβε Θεόδωρε τὴν πανοπλίαν σου πεισθεὶς τῇ συμ-
 βουλῇ μου·
 5 πρόσσελθε πᾶσιν τοῖς εὐμενέσιν θεοῖς ἡμῶν καὶ θῶσον,
 ἵνα τῆς αὐτῶν προνοίας τύχῃς καὶ τῆς τῶν αὐτοκρατόρων·
 ὑπέικων γὰρ τούτοις πλείονος τεύξει δόξης· εἰ δὲ ὀφθῇς
 ἐνάντιος,
 οὐκ ἔστι σοι λοιπὸν ζφῆ· οὐδεὶς, ὃν φάκεις ἔχειν σε
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα· :|
 ιε' Νυχθεὶς τοῖς λόγοις ὡς βέλεσιν διεγείρεται θείῳ ζήλῳ ὁ
 ἅγιος
 καὶ τρέχει ἐπὶ τὸ τέμενος
 πάσης ἀπωλείας, τὸν ναὸν τῶν θεῶν αὐτῶν, καὶ τὴν Ἀρτεμιν
 ἔπρησεν
 τοὺς τε ἄλλους βωμοὺς τῶν εἰδώλων κατέστρεψεν καὶ ὡς κόνιν
 ἐποίησεν
 5 λέγων· ,Πατήρ, υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κελεύει
 ὑμᾶς ἐξαφανισθῆναι καὶ ἐν γεέννῃ ἀπαχθῆναι·
 ἡκουσαν οἱ τοῦ σκότους υἱοὶ τὰ πραχθέντα καὶ λόγοις καὶ μᾶστιξι
 καὶ ἄξαντες κατέξεον τὸν μέγαν τοῦ θεοῦ ἡμῶν
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα· :|
 ιε' Ὅτε αἰκίαις [[ταῖς]] πικραῖς αὐτὸν ἐσκολόπισαν, ἐν φρουρᾷ
 ἐναπέθεντο
 καὶ ἐν τῷ ξύλῳ [[κατ]]ήσφαλίσαν
 τὸν ἐπὶ τὰ ὕψη τοῖς πτεροῖς τοῖς τῆς πίστεως πρὸς θεὸν
 ἀνιπτάμενον,
 καὶ βραχύ τι προσφέρεσθαι ἄρτου καὶ ὕδατος τῷ δικαίῳ προσ-
 τάττουσιν
 5 τοῦ διαβόλου οἱ ὑπηρέται τῷ τὴν θεογνωσίαν

ιε' 7³ ἐνάντιος dieser vom Metrum geforderte Akzent ist auch bei
 Romanos *Akr.* 63 β' 4 (*Pitra* S. 452^b Mitte) bezeugt.

ιε' 7³—8¹ korrupt.

ιε' 2 vgl. die zu ιθ' 5 zitierte Stelle | 5f. ähnlich Delehaye 143,20.

τοῦ Χριστοῦ βρωσιν καὶ πόσιν καὶ ἰσχὺν ἔχοντι καὶ ἐλπίδα·
 ὧτινι καὶ ἐφάνη μεθ' ἁγίων ἀγγέλων ὁ θεὸς σὰρξ γενόμενος
 βοῶν αὐτῷ· θάρσησον, σὲ γὰρ γνήσιον κέκτημαι
 | : ὁπλίτην καὶ μάρτυρα· :|

ιη' Ὑμνοὶ ἐκεῖ ἀνεπέμποντο τῷ οἰκτίρμονι ἑκτενεῖς ἐκ τοῦ μάρ-
 τυρος

τῷ τοῖς πιστοῖς ἐμφανίζοντι
 καὶ ἰσχὺν διδοῦντι· καὶ ἦν τὸ δεσμωτήριον ὡς πρὶν τὴν
 Βαβυλωνίον

θεωρεῖν ἐκκλησίαν <τοῖς> νέοις τὴν κάμινον, ἣν ἐδόκουν τάφον
 ἔσεσθαι·

5 ὁ τοῖς παισὶν γὰρ ἐκεῖ συμψάλλων, αὐτὸς τῷ ἀθλοφόρῳ
 συνῆν καὶ δεσμὰ τὰ τούτου διέβρῃξεν ὡς ἐκεῖ τὴν φλόγα·
 ὅθεν ὡς ἐπ' ἐκείνων ὁ Ναβουχοδονόσωρ, τῇ φυλακῇ ὁ
 τύραννος

ἐπέστη καὶ ἰδὼν φρικτὰ ἐξέστη τὸν [[τοῦ]] Χριστοῦ ὁρῶν
 | : ὁπλίτην καὶ μάρτυρα :|

ιθ' Ὅρων σφραγίδας, αἷς ἔθετο, σφᾶς, τὴν δὲ πρὶν ζοφεράν
 εἰρκτὴν φώσφορον

καὶ τὸν τῶν ὕμνων ἀκούων ἤχον
 ὁ υἱὸς τοῦ σκότους ὄχλου ἐπιβουλήν τινα ὑπενόει ἔνδον
 ἔσεσθαι

καὶ ξιφήρης ἐπέστη σὺν πλήθει ὁ ἄνομος· δι' ὁπῆς παρα-
 κύψας δὲ

5 ὁρᾷ τὸν μάρτυρα [[καὶ]] μόνον ὄντα· καὶ τῇ μανίᾳ ζέσας
 ἄγει ἐν τῷ κριτηρίῳ καὶ ὡμῶς μετὰ σιδήρων
 πλευράς <τε> καὶ σπλάγχνα τοῦ σεμνοῦ καταξέει, ἕως καὶ τὰ
 ὀστέα αὐτοῦ

καὶ πάντα τὰ ἐντὸς λικνῶν κατέξαιεν τὸν τοῦ Χριστοῦ
 | : ὁπλίτην καὶ μάρτυρα· :|

κ' Ψάλλων καὶ χαίρων ὑπέφερεν ὁ πολυάθλος πάντα τὰ στρε-
 βλωτήρια

ιη' 4 <τοῖς> νέοις] νέους P.

ιθ' 12 Der Vers fordert die Betonung τὴν δε πρὶν | 2 ἀκούων ἤχον]
 — Metrum | 5 ... τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ μόνον ὄντα ἐν τῷ ξύλῳ ἡσφαλι-
 σμένον | 8 dachte der Verfasser an λικμάω? vgl. zu κα' 5.

κραυγάζων τοῖς βασανίζουσιν·

Ἰ. Πάντα τὰ ἐκτός μου καὶ τὰ ἔνδον μὴ φείσασθε, ἀλλὰ
ἀρμολογήσατε

καὶ μηδὲν τὸν τοῦ βίου ἰχῶρα ἑάσῃτε τοῖς ἑμοῖς εἶναι μέλεσιν·
5 ἀλλὰ γυμνὸς πάντων τῶν τοῦ βίου καθαρὸς ὢν παράστω
τῷ κυρίῳ τῶν αἰώνων, κτίστη πλάστη τε ἀνθρώπων·
ταῦτα οἱ δορυφόροι καὶ οἱ κακοὶ ἐργάται ἀκηχοῦτες ἅπαντα
μειζόνως κατεπρίοντο ὀλέσαι τὸν τοῦ Χριστοῦ
|: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. |

κα' Αἰκισμοὺς πλείστους προσάξαντες ἔκκαήσαντες τέλος πάντων
 πυρὶ αὐτὸν

κατακαυθῆναι προσέταξαν

οἱ τοῦ διαβόλου ὑπηρεταὶ τὸν ἅγιον· καὶ δὴ ὕλην ἐσώρευον
τὴν ἐκτρέφουσαν φλόγα καὶ <πᾶν> ἐπιτιγδειον καὶ τὸ πῦρ περιέ-
στησαν·

5 καὶ ἦν ἐκεῖ βλέπειν ὥσπερ στάχυν τὸν μάρτυρα ἐδραῖον
ταῖς πληγαῖς γεωργηθέντα καὶ ἐν ταῖς στρέβλαις ἡλωθέντα,
τῇ φρουρᾷ ἀλεσθέντα, <— — — — — > ἐνταῦθα τῇ ζῆσει ὥσπερ ἄλευρον,
ἐν ἄρτος προσαχθῇ θεῷ τῷ τοῦτον μέγαν ἔχοντι
|: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|

κβ' Λαβόντες τοῦτον οἱ ἄνομοι ὡς εἰς κλίβανον ὑπὲρ φουῆρον
ἐξάπτοντα

ἐν τῇ πυρὶ αὐτὸν ἔρριψαν·

ὡς ἀναφορά δὲ ἀνηρέχθη ὁ ἅγιος θεὸς τὸ πνεῦμα τῷ
κτίσαντι

καὶ εἰς τὴν τῶν ἀγγέλων παρετέθη τράπεζαν [[ταῖς]] εὐφρ-
μίαις στεφόμενος·

5 πρᾶξις οὖν γίνεται ἐπὶ πάντων ἡ τῶν ὑπομνημάτων
ἔχουσα τοῦ βασιλέως Χριστοῦ τοὺς θείους χαρακτῆρας·

$\acute{\alpha} \ 4^1 \ \tau\acute{o}\nu] \ \tau\acute{\omega}\nu \ P \mid \mu\eta\delta\acute{\epsilon}\nu = \mu\acute{\eta}$, mittelgr., mir aus Romanos nicht erinnerlich.

κα' 4 vgl. Delehayе S. 133, 14 εὐθὺς οὖν περιτίθεισαν (so A: περιέ-
στησαν R) αὐτῷ τὰ πρὸς τὴν πυρὰν ἡρμοσμένα ὄργανα und 145, 19f. εὐθὺς
περιτίθεισιν αὐτῷ καὶ ὄργανα τὰ πρὸς τὴν πυρὰν ἐπιτήδεα | 5ff. Leiden der
Halmfrucht und Leiden des Märtyrers: vgl. R. Eisler, *Weltenmantel und
Himmelszelt* (1910) S. 148.

ähnlich Delehayre S. 133, 21.

- ταύτην λαβὼν ὁ μάρτυς κατὰ τὰς ὑποσχέσεις τῇ Εὐσεβείᾳ
δίδωσιν
τὰ δίκαια κομίσασθαι τοῦ μεγάλου θεοῦ ἡμῶν
|: ὁπλίτου καὶ μάρτυρος. :|
- κγ' Μαθοῦσα πᾶσαν τὴν δύναμιν τὴν τῆς πράξεως ἢ καλλίστη
Εὐσέβεια
ἀφόβως ἐπιλαμβάνεται
ταύτης τῶν δικαίων καὶ ταχέως πορεύεται, οὗ ὁ μάρτυς
ἀδλήσας ἦν,
καὶ τὸ σῶμα ἐκεῖθεν λαβοῦσα ἐκόμισεν ἐν τιμῇ καὶ ἀπέθετο
5 ἐν εὐπρεπῇ τόπῳ τῷ ἰδίῳ καθὼς αὐτῇ ἐβόηθη.
ἀνεγείρασα δὲ οἶκον σπουδῇ καὶ πόθῳ τοῦ ἁγίου
τὸν κατ' αὐτὸν τόπον ἐπισκόπῳ σημαίνει ἐγκαινισμὸν ποιή-
σασθαι
πρὸς τὸ ἀναφέρεσθαι τὸν μέγαν τοῦ θεοῦ ἡμῶν
|: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- κδ' Οὐκ ἦν οὖν αὐτοῖς εὐδήλωτος, ἀλλὰ ἄδηλος καὶ εἰς ὄρασιν
ἄπορος
ἡ τοῦ ἁγίου ὁμοίωσις.
καὶ ὡς θαλαττίοις τὶς δονούμενος κύμασιν ἐκλονοῦντο τοῖς
σκέμμασιν.
ὁ σπουδαῖος δὲ †τούτους† γαλήνης ὡς ἔμπλεως τούτους τάχος
κατεύνασεν.
5 εὐχαῖς νηστείαις γὰρ τῷ προέδρῳ σχολάζοντι ἐπέστη
ἐν ὀνείροις καὶ ἐδείκνυ αὐτὸν ὡς ἔφυ.
ἀναστὰς δὲ τοῦ ὕπνου προσκαλεῖται γραφέα ἐπὶ τῷ ἀναγρά-
ψασθαι,
δὲν καθεύδων ἐώρακεν, τὸν τοῦ κυρίου ἔνδοξον
|: ὁπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- κε' Σχολὴ οὐκ ἦν ἀκριβὴς ἐκεῖ ἀναλέξασθαι καὶ ἐγεῖραι ὁμοίωσιν.
τὰ χρώματα ἦσαν ἄπρακτα.

κγ' 2—31 sie macht ihre (ταύτης reflexiv) Rechtsansprüche (τὰ δίκαια) auf die Reliquien geltend (vgl. ιβ' ιγ').

κδ' 4⁴ τούτους] etwa μάρτυς scr. | 6 zwei bis vier Silben fehlen.

κε' 1 und κς' 1 ἀναλέξασθαι scheint „malen“ zu bedeuten.

- τέχνης γὰρ νοσοῦσης ὁ δοκῶν εἶναι ἔμπειρος ἄπειρος καὶ
νεκρός ἐστίν·
†ὥς ἐκείνου τῇ ῥαθυμίᾳ ἐγκείμενον ὅμοιον τὸν γραφέα καὶ
ἔπαινον†
- 5 καὶ ἐκ τῆς νόσου ἀπαλλαγῆναι τῷ μάρτυρι βοῶντα
αὐτομάτως ἐπὶ τοῦτον ἐλθόντα πρὸς τὸ γραφῆναι·
γίνεται ἐπιστήμων, ἀξιούται μεγίστην διδασκαλίαν δέξασθαι,
τὸ γράφαι τὸν πολυάθλον Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν
|: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- κς' Ὅτε ὄλον ἀνελέξατο τὸν σεβάσμιον, τῶν καλῶν τὴν ἐπί-
κτησιν,
τῶν ἀγαθῶν τὴν ἀνάκτησιν,
τὸν τῆς σωτηρίας τίτλον ὁ συγγραψάμενος ὡς λαυραῖτον
προσήγαγεν
τῷ τοῦς οἶακας τῆς ἐκκλησίας εὐθύνοντι· ὃς ἰδὼν τὸ μέγα θέαμα
5 ἐξέστη ἐπὶ τῷ παραδόξῳ, ἀκούσας καὶ τὸν τρόπον
τοῦ τοιοῦτου μυστηρίου καὶ τοῦ θαύματος τοῦ θείου,
τῷ τοιαῦτα ποιοῦντι βασιλεῖ τῶν αἰώνων τὴν δόξαν ἀνεκή-
ρυττε,
δι' ἣν κατηξίωτο ἰδεῖν τὸν τοῦ Χριστοῦ στερρόν
|: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- κς' Ὑμνων πολλὴ εὐωχία ἦν καὶ δεήσεων τὰ ἐκεῖ περιέχουσα
λαῶν ἀπείρων τὰ πέρατα·
πάντων συνδραμόντων τὸν ναὸν ἐνεκαίνισαν τῷ λειψάνῳ
τοῦ μάρτυρος·
ὀφειλέται γὰρ πάντες αὐτοῦ καὶ ἐτύγγανον, οὗς αὐτὸς εὐεργέ-
τησεν
- 5 θηρὸς τοιοῦτου ἐλευθερώσας· καὶ ἔλεγον τοιαῦτα,
, Ὅς πρὸ τοῦ αὐτὸν ἀθλῆσαι καὶ ἀποικῆσαι ἐκ τῶν ἐντεῦθεν

κς' 3 lauratum heißt das Bild des Kaisers; vgl. Du Cange *Gloss. med. et inf. lat.*, wo unter anderm auf folgende Stelle ,ex septima synodo act. 1 pag. 483' (Mansi XII 1014 D) hingewiesen ist: εἰ γὰρ βασιλέων λαυράτοις καὶ εἰκόσιν ἀποστελλομέναις ἐν πόλεσιν καὶ χώραις ἀπαντῶσιν λαοὶ μετὰ κηρῶν καὶ θυριαμάτων, οὐ τὴν κηρόχυτον σανίδα τιμῶντες, ἀλλὰ τὸν βασιλέα, πόσῳ μᾶλλον χρὴ ... ἀνιστορεῖσθαι τὴν εἰκόνα ... τῶν ἁγίων πάντων, und Reiske, *Commentar zu Constantin. Porph. De caer.*, S. 381 unten | 5 ff. ein ähnlicher Konstruktionsfehler bei Romanos, vgl. *BZ.* XIX S. 303.

κς' 61 Ὅς] ὡς P | 62 ἀποικοῦντα P.

- τηλικαῦτα παρέσχεν, τί μετὰ τὸ ἀθλῆσαι καὶ ἡμῶν εἶναι
σύνοικον
ὅποῖα δωρήσεται, ὃν ἔχει Χριστὸς στερρόν
|: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- κῆ' Ταῦτα τοῦ μάρτυρος ἔπαθλα, ταῦτα στέφανοι, ταῦτα αἰνῶν
μνημόσυνα,
ταῦτα ἀείμνηστα πράγματα,
ταῦτα πάντα ἔπη, ταῦτα δόξα καὶ ἔπαινοι, ταῦτα κλέος
πολύτιμον.
τούτῳ πάντες οἱ ἄνθρωποι πολλὰ ὀφείλομεν· πρὸς γὰρ ἕκαστον
ῥήπλωται·
- 5 οὐ μόνον γὰρ ἐν τῇ Εὐχαΐτων πολίχνη διατρίβει,
ἀλλὰ καὶ ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐν τῇ πανευδαίμονι διάγει
ἐπαγρύπνως φυλάττων ταύτην καὶ τοὺς ἐν ταύτῃ καὶ τῶν
κινδύνων ῥύεται·
καὶ γὰρ εἰς αὐτὴν αὐτὸν κατέστησεν ὁ κύριος
|: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- κθ' Οἱ ἐν πτωχείᾳ δακνόμενοι σὲ γινώσκουσιν εὐεργέτην ὦν
χρήζουσιν
καὶ σκέπην οἱ γυμνητεύοντες
ἔμποροι πορείαν, ὁδηγὸν οἱ πλανώμενοι, συνοδίτην οἱ
ὁδεύοντες,
κυβερνήτην οἱ πλέοντες, παιδείαν ἀπαίδευτοι, μεθοδῖται διδά-
σκαλον·
- 5 οἱ γεωργοὶ πρὸς τὴν ἐργασίαν ἰσχύος ἐπιδότην,
οἱ ἐν γῇ βακτηρίαν, ὄρφανοὶ χῆραι κριτὴν πατέρα,
οἱ νοσοῦντες ὑγίαν, ὅπλα οἱ πολεμοῦντες ὑπὲρ τῶν τοῦ
Χριστοῦ λαῶν,
οἱ δὲ πιστοὶ βασιλεῖς καὶ φύλακα καὶ μέγιστον
|: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|
- λ' Σὲ τὸ ὑμνεῖν γλῶσσαν ἅπασαν καὶ διάνοιαν ὑπερβαίνει,
πανεύφημε,
θεοῦ τὸ δῶρον Θεόδωρε·

κθ' 7 δωρήσεται scr.? | 8 στερρόν] αὐτὸν P.

κῆ' 6² Konstantinopel, wo das Lied also geschrieben ist | 7 ῥύσεται P.

κθ' 4 ,μεθοδῖτας: τεχνίτας' Hesych.

ὄντως γὰρ ὡς ὄντως πρὸς τὴν φύσιν τὰ πράγματα ὁ
 Χριστὸς συνηρμόσατο·
 ὡς οὖν ἔμφυτον ἔχων τὸ τῆς ἀγαθότητος καὶ ὡς δῶρον δο-
 θεὶς ἡμῖν
 5 γενοῦ τῇ ποιμένι τῇ σὲ ὑμνούσῃ βοήθεια καὶ σκέπη
 καὶ τῇ πόλει ταύτῃ τεῖχος σῇ τηρῶν αὐτὴν προνοία·
 ἔστω δ' αὕτη βραχίων κατὰ τῶν πολεμίων, ἀήττητε, πρε-
 σβεΐαις σου·
 εἰς σὲ ἐγκαυχᾶται γὰρ καὶ σὲ τὸν τοῦ Χριστοῦ καλεῖ
 |: ὀπλίτην καὶ μάρτυρα. :|